

Klausur zu den Vorlesungen
METHODEN DER QUANTITATIVEN UND QUALITATIVEN
EMPIRISCHEN SOZIALFORSCHUNG

Universität Augsburg
im Sommersemester 2019

Die Zahl vorzeitiger Pensionierungen in Bayern steigt seit 2011 an. Im Jahr 2017 lag der Anteil der Lehrkräfte, welche in Bayern aufgrund von Dienstunfähigkeit den Schuldienst vorzeitig verließen, bei 18.3% (bezogen auf alle Pensionierungen von Lehrkräften in diesem Jahr). Das Bayerische Kultusministerium nimmt dies zum Anlass, Geld für ein Forschungsprojekt zur Verfügung zu stellen, um mehr über die Gründe für diese Frühpensionierungen zu erfahren und erforschen zu lassen, welche Belastungsfaktoren im Lehrer*innenberuf zu einer Frühpensionierung aus Krankheitsgründen führen können.

Aufgabe 1: U.a. sollen in dem geplanten Forschungsprojekt auch Methoden der Befragung eingesetzt werden. Bitte skizzieren Sie am Beispiel der verschiedenen Befragungsmethoden für die jeweilige Ausgangssituation/ Zielsetzung, die Datenerhebungsphase und die Auswertungsphase jeweils zwei SUBSTIANIELLE Aspekte, die aus der Sicht besonders gut geeignet sind, qualitative und quantitative Vorgehensweise trennscharf unterscheiden.

+++ QUANTITATIVER TEIL +++

Aufgabe 2: Sie planen in dem skizzierten Forschungsprojekt eine standardisierte schriftliche Befragung durchzuführen. Bitte erläutern Sie zwei zentrale Konsequenzen, die sich aus dem kritischen Rationalismus Poppers für ihre Forschungspraxis ergeben. (4P)

Aufgabe 3. Formulieren Sie jeweils eine Hypothese untenstehenden Typs, die Sie in dem geplanten Forschungsprojekt mithilfe einer standardisierten Befragung überprüfen würden. (2P)

- Ungerichtete Zusammenhangshypothese
- Gerichtete Unterschiedshypothese

Aufgabe 4: Eine wichtige Aufgabe im Forschungsprozess einer statistischen Erhebung besteht in einer angemessenen Operationalisierung. Bitte erläutern Sie, was damit gemeint ist und verdeutlichen Sie an einem Beispiel aus dem oben skizzierten Forschungsprojekt, was dieser Arbeitsschritt genau umfasst. (4P)

Aufgabe 5: Sie entwickeln im Team den Fragebogen. Eine Kollegin schlägt folgendes Item vor:

Die Arbeitssituation der Lehrkräfte in Deutschland hat sich in verschiedener Hinsicht verändert. Die Belastung durch schwierige Schüler*innen haben dabei stark zugenommen.	<ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Trifft überhaupt nicht zu <input type="radio"/> Trifft nicht zu <input type="radio"/> Trifft eher nicht zu <input type="radio"/> Trifft zu
---	---

Bitte kommentieren Sie kritisch (in mind. Zwei Aspekten) diesen Vorschlag. (2P)

Aufgabe 6: Wie würden Sie die Stichprobe für diese standardisierte Befragung gewinnen? Skizzieren Sie ihr Vorgehen. Um welche Art von Stichprobe handelt es sich? Wie lässt sich die zugehörige Grundgesamtheit charakterisieren ? (2P)

Aufgabe 7: Gütekriterien

Bitte geben Sie bei den nachfolgenden Aussagen jeweils an, ob diese richtig oder falsch sind. (2P)

	Richtig	falsch
Von Augenschein- Validität (face validity) spricht man, wenn man Validität der Ergebnisse nur vorgetäuscht werden soll.		
Beim „kown – groups – Verfahren“ kann die Güte des Messinstruments besonders gut über Diskriminanzvalidität bestimmt werden.		
Das im Rahmen einer quantitativen Inhaltsanalyse entwickelte Kategoriensystem kann zwar sehr valide sein, muss deshalb aber nicht reliabel sein.		
Unter externer Validität versteht man, dass externe Forschungsbefunde das Ergebnis der Untersuchung bestätigen.		

+++ QUALITATIVER TEIL +++

Aufgabe 8: Qualitative Methoden lassen sich auf einem Kontinuum gemessen an ihrem Grad der Standardisierung abtragen. Zeichnen Sie eine Achse der Standardisierung auf und verorten Sie zwei Typen qualitativer Interviews (Erhebungsmethoden) und zwei jeweils dazu passende Auswertungsmethoden darauf. Erläutern Sie die Verortung. (4P)

Aufgabe 9: Forschungsprozesse in der qualitativen und der quantitativen Forschung lassen sich idealtypisch anhand einer linearen bzw. zirkulären Verlaufs unterscheiden. Beschreiben und Begründen Sie beide Verlaufsformen. (4P)

Aufgabe 10: Experteninterviews werden häufig als Leitfadeninterview durchgeführt. Beschreiben Sie beide Erhebungsmethoden und erläutern Sie, warum sie zusammenpassen. (4P)

Aufgabe 11: Philipp Mayring unterscheidet in seiner Qualitativen Inhaltsanalyse drei Techniken des Interpretierens. Beschreiben und erläutern Sie die drei Techniken. (4P)